

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales und
des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung u. Sicherheit der Stadt
Barth
Schul/Ba/001/2009-14

Sitzungstermin: Dienstag, den 15.12.2009
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:15 Uhr
Ort, Raum: in der "Kita Wirbelwind"

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Fritz, Hans- Jürgen
Schröter, Frank

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Bork, Tobias
Hasse, Norbert

1. stellv. Ausschussvorsitzender

Vanselow, Anne

Ausschussmitglied

Friedrich, Holger
Glewa, Martin
Haase, Egon
Maak, Martin

sachkundige/r Einwohner/in

Christoffer, Ute
Papenhagen, Peter
Sorg, Anita

Mitglied Seniorenbeirat

Grohs, Gisela
Kleminski, Karin
Wegner, Brigitte

Vertreter der Verwaltung

Zierk, Silvia

Entschuldigt fehlen:

1. stellv. Ausschussvorsitzender

Branse, Ernst

Ausschussmitglied

Kubillus, Günter
Meinert, Petra

sachkundige/r Einwohner/in

Schröter, Peter

unentschuldigt fehlte(n):

Lückemann, Rainer

Thomas, Rainer

Vertreter der Verwaltung

Hellwig, Friedrich-Carl

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung
4. Besichtigung der Kita "Wirbelwind" zur Fortsetzung der Sanierungsarbeiten
5. Parken in der Badstüberstraße
6. Information zur geplanten Rekonstruktion der Turnhalle Barth-Süd
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Schröter eröffnete die Sitzung, begrüßte die Mitglieder und Gäste und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Des Weiteren stellte er fest, dass der Ausschuss für Schule und Soziales beschlussfähig ist und der Ausschuss für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit zum derzeitigen Zeitpunkt nicht beschlussfähig ist.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Kubitz stellt den Antrag die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt: Parken in der Badstüberstraße zu erweitern.

Beschluss: Die Tagesordnung wird um einen weiteren TOP erweitert. Parken in der Badstüberstraße erhält den TOP 6. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden entsprechen geändert.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	18
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit der Stadt Barth liegt noch nicht vor und kann darum nicht bestätigt werden.

Beschluss:

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 Besichtigung der Kita "Wirbelwind" zur Fortsetzung der Sanierungsarbeiten

Frau Ewaldt, Leiterin der Kita „Wirbelwind“ gibt ausführliche Informationen zur Einrichtung:

- z. Z. 13 Kindergruppen, 9 im Bereich Kindergarten, 4 im Bereich Kinderkrippe
- Der Bereich Kinderkrippe ist seit Monaten zu 100 % ausgelastet. Im März 2010 wahrscheinlich auch der Kindergartenbereich.
- Öffnungszeiten von 06.00 – 18.00 Uhr
- Alle Erzieher sind Kneip-Gesundheitserzieher und haben einen Grundkurs „Joga

mit Kindern“ abgeschlossen.

- Die Kita ist auch im Internet präsent unter: www.wirbelwind@stadt-barth.de, hier ist auch ein Film zusehen.
- Im Dezember 2008 wurde die Kneipp-Anerkennung zum 3. Mal erfolgreich für zwei Jahre verteidigt.
- Neu sind die Treffen mit Eltern und deren Kinder, die auf der Warteliste für den Besuch in der Kita stehen.
- Seit dem 01.08.2009 hat die Kita einen neuen Essenversorger, den ASB Regionalverband Warnow-Trebetal e.V., das Essen ist eine gelungenen Ergänzung zum Gesundheitskonzept, welches in der Kita praktiziert wird.
- Die Sanierung wurde im Jahr 2009 weitergeführt, leider nicht so wie geplant da keine Fördermittel bewilligt wurden. Der Zaun um das Gelände der Kita wurde erneuert. Die Fenster haben eine neue Kindersicherung erhalten, das Treppengeländer erhielt einen weiteren erhöhten Handlauf, ein Teil der Elektroanlage wurde erneuert, Ein Teil der Kinderbäder wurde saniert und der Sammelraum für die Früh- und Spätkinder wurde komplett saniert und neu gestaltet.
- Die Sanierung muss 2010 unbedingt weitergeführt werden, das Haus ist 33 Jahre alt.
- Es sind 5 Schwerpunkte, die bei der Sanierung ganz vorn stehen:
 - Fußbodenerneuerung incl. Fußleisten in allen Räumen
 - Innentüren (oft hält der Klemmschutz nicht mehr)
 - Sichtschutz in den Bädern
 - Malerarbeiten
 - Freifläche (Plattenfläche hat ganz große Unebenheiten)

Frau Ewaldt wendet sich mit der Bitte an die Angeordneten bei der Haushaltsplanung 2010 an die Sanierung der Kita zu denken.

Herr Schröter bedankt sich bei Frau Ewaldt für die ausführlichen Erläuterungen

Der Haushaltsansatz für 2010 umfasst für die weitere Sanierung der Kita mit 180 000 €. Dies sind die Kosten für die Sanierung einer Gebäudesäule ohne Freifläche. Insgesamt gibt es 4 Säulen.

Herr Kubitz verliest das Protokoll der Mängel von 2001. Herr Dr. Kerth erklärt, dass die Mängel nicht ganz so extrem sind, die Sicherheit der Kinder ist gewährleistet. Herr Fritz bemerkt, dass der 1. Schritt der Sanierung getan ist und nun der 2. und 3. Schritt folgen muss. Die Sanierung der Kellerleitungen ist realisiert, jetzt muss Säulenweise saniert werden.

Es folgt ein Rundgang in sanierte und unsanierte Bereiche.

Anschließend erfolgt eine rege Diskussion.

Herr Friedrich: Rauchmelder sind, anders wie ab 2010 in Mietwohnungen, in Kitas leider nicht gesetzlich vorgeschrieben.

Herr Fritz: Entscheidend ist WAS muss gemacht werden. Es müssen möglichst viele Fördermittel eingeholt werden und Mittel im Haushalt 2010 eingestellt werden. Aber es besteht keine Gefahr in Verzug!

Herr Kubitz erklärt, dass im Land M-V meist nur zinsgünstige Kredite vergeben werden. Die Förderung in M-V im Verhältnis zu anderen Ländern fällt eher schlecht aus und es besteht auch keine Aussicht auf Besserung für 2010. Für die Sanierung des Krippenbereiches wurden Anträge auf Förderung aus drei verschiedenen Fördertöpfen gestellt. Die Stadt Barth hat nur Absagen erhalten. Für eine Komplettsanierung der Kita werden ca. 700 000 € gebraucht. Die Außenanlage ist in dieser Summe nicht enthalten, für das Material werden evtl. 10 000 € benötigt.

Der Verwaltungshaushalt der Stadt Barth weist nach etlichen Streichungen im freiwilligen Bereichen immer noch ein Defizit von 500 000 € auf.

Herr Dr. Kerth erklärt, dass die Möglichkeit der weitem Sanierung evtl. nur durch die Aufnahme eines zinsgünstigen Kredites (z. Z. ca. 3 %) und tilgungsfreie Zeiten möglich sein werden.

Herr Maak stellt den Antrag, dass die Mitglieder Material über die Höhe der Kosten zur Sanierung zugestellt bekommen.

Herr Fritz: Die Kita und Schulen sind Teil unserer Infrastruktur, die erhalten und aufgebaut werden muss.

Herr Haase macht den Vorschlag den Vermögenshaushalt nach Geldern zu durchforschten, z. B. Gelder für Altkunquelle einsparen.

Herr Fritz stellt an die Verwaltung die Aufgabe, dass diese bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales, des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit und zur Stadtvertreterversammlung die Möglichkeiten der Finanzierung prüft. Herr Schröter möchte, dass die Mitglieder vom Ausschuss regelmäßig über den Stand der Planung informiert werden. Herr Maak bittet alle Ausschussmitglieder in ihre Fraktionen das Anliegen der Kita Sanierung mitzunehmen.

zu 5 Parken in der Badstüberstraße

Herr Kubitz erklärte, dass bei einer Begehung mit dem Landkreis festgestellt wurde, dass die derzeitige Regelung mit den Bewohnerparkausweisen in der Badstüberstraße nicht rechtskonform ist. Es müsse eine Entscheidung getroffen werden, ob weiterhin Bewohnerparkplätze bestehen bleiben, die dann aber durch die untere Verkehrsbehörde beim Landkreis auszustellen sind oder ob das Parken dort generell für jeden zulässig sein soll.

Künftig ist angedacht, von 08.00 Uhr – 18.00 Uhr das Parken in der Badstüberstraße für alle mittels Parkscheinautomat zu erlauben. Hierzu soll der Parkscheinautomat vom Parkplatz an der ehemaligen Diesterwegschule in die Badstüberstraße umgesetzt werden. Das Geld daraus bekommt die Stadt Barth. Für die Anwohner mit Parkausweis bleibt das Parken in dieser Zeit aber frei. Ab 18.00 Uhr ist das Parken dann für alle in der Badstüberstraße frei.

Beschluss: Der Ausschuss für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit gibt die Empfehlung zum Beschluss der Vorlage „Anwohnerparken in der Badstüberstraße“ laut Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 6 Information zur geplanten Rekonstruktion der Turnhalle Barth-Süd

1977 wurde die Turnhalle gebaut.

Herr Schröter: Der Zustand ist ähnlich wie der der Kita.

Herr Dr. Kerth: Aus dem Konjunkturpaket II wurden Mittel zugesprochen, diese reichen aber nicht aus. Ein Antrag auf Übertragung der Mittel in 2010 wurde gestellt.

Eine Möglichkeit der Finanzierung ist auch ein Kredit, 2 Millionen würden insgesamt für die Sanierung der beiden Objekte Kita und Turnhalle benötigt.

Herr Kubitz: Eine Zweifeldsporthalle mit Zuschauerbereich kostet z. Z. ca. 1,9 Millionen, evtl. 300 000 € weniger, also 1,6 Millionen, abzüglich Fördergelder ca. 1,3 Millionen.

324 000 € ist an Förderung für die Außenhülle genehmigt worden. In 2010 muss die Förderung verbraucht werden sonst verfällt sie. Herr Schröter möchte, dass die Mitglieder vom Ausschuss regelmäßig über den Stand der Planung informiert werden. Weiterhin soll das Konzept im Ausschuss vorgestellt werden.

Von Herrn Fritz kommt der Vorschlag eine Ausschreibung für Ingenieurbüros durchzuführen, mit dem Ziel „Wie kann ich eine alte Turnhalle optimal energetisch sanieren?“

Dieser Vorschlag findet breite Zustimmung unter den Ausschussmitgliedern. Frau Vanselow und Herr Bork bemerken, dass der Zuschauerbereich unbedingt im Zuge der Qualitätssicherung erhalten werden muss.

Beschluss:

zu 7 Anfragen und Mitteilungen

Frau Christoffer fragt nach, ob Frau Palatchek, Schulleiterin der Förderschule und Frau Glewa, Schulleiterin der Grundschule ihre Bedenken und Schwierigkeiten in Bezug auf die künftige Leitung dieser Schulen konkret aufgelistet haben, so wie es in der letzten Sitzung vorgeschlagen wurde. Herr Schröter bejaht diese Anfrage, er hat diese Auflistung erhalten und erklärt, dass dieses Schreiben als Anlage an alle Ausschussmitglieder verschickt wird. Er unterbreitet den Vorschlag sich mit dem in Dömnitz bestehenden Schulzentrum auszutauschen und sich dort Rat und Meinungen einzuholen. Weiterhin betont er, dass die Bildung unserer Kinder wichtig ist.

Die Problemlösung der Personalprobleme liegt nicht in der Hand der Stadt Barth, da diese nicht Dienstherr ist. Herr Bork fragt nach, wie es um die Silvesterfeier am Hafen bestellt ist. Laut Frau Zierk wird diese Veranstaltung so wie beschlossen umgesetzt.

Herr Fritz informiert darüber, dass der Wasserstoffbus beim Transport der Beschäftigten der Stadtwerke zum Einsatz kam im Zuge der Betriebsweihnachtsfeier.

Herr Schröter stellt die Anfrage ob es konkrete Pläne zur Privatisierung der kommunalen Kindereinrichtungen gibt. Die ehemalige Stadtvertretung hatte seinerzeit einen Grundsatzbeschluss gefasst, die Kitas in kommunaler Trägerschaft zu behalten, auch persönlich steht er hinter dieser Aussage.

Laut Herrn Dr. Kerth gibt es keine konkreten Pläne hierzu, auch die Verwaltung steht dazu. Im Zuge der aktuellen Haushaltsplanung werden aber auch Vergleichsrechnungen erstellt, wie sich evtl. die Kosten entwickeln, wenn es einen privaten Träger geben würde. Herr Schröter kann nicht akzeptieren, dass es 2010 keine Vereinsförderung mehr geben soll. Herr Dr. Kerth erklärt, dass es 2010 real weniger Einnahmen gibt, Steuern sollen nicht erhöht werden, freiwillige Aufgaben sollen aber nicht gestrichen werden aber auf einer Seite muss etwas realisiert werden um einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen.

Es wird die Anfrage gestellt, ob das Straßenbauamt eingeladen wurde, Herrn Kubitz verneint dies.

Von Herrn Schröter wird vorgeschlagen darüber nachzudenken die Räumlichkeiten der Freizeitsportanlage auch an Jugendliche als Übungsraum zu überlassen. Von der Liebknecht Schule kam auch der Vorschlag im Sommer evtl. die Räumlichkeiten als Umkleideräume zu nutzen.

Von Herrn Maak kam die nochmalige Anfrage, wie hoch die Kosten in etwa für die Geh-

wegsanierung in Barth Süd mit den gebrauchten Platten vom Bahnhofsvorplatz sind.

zu 8 Schließung der Sitzung

Herr Schröter bedankte sich bei allen Anwesenden und beendete die Sitzung.

09.07.2010

Datum / Unterschrift Bürgermeister(in)

Datum / Protokollant(in)